

Aus der WA-Hamm

Ausgabe 147

29.06.2010

Seite 9

© 2009 Westfälischer Anzeiger

Verlagsgesellschaft mbH &Co KG

Zentralhallen wieder im Plus

Jahresüberschuss fällt mit 82 600 Euro aber geringer aus – Etwa 135 000 Besucher

HAMM ■ Die Zentralhallen Hamm sind ihrer oberzentralen Rolle gerecht geworden: Etwa 135 000 Besucher kamen im vergangenen Jahr zum regional bedeutenden Veranstaltungsort, berichtet Geschäftsführer Dr. Alexander Tillmann. Trotz „schwieriger allgemeiner Rahmenbedingungen“, des Wegfalls der Pferdemarkte, deutlich weniger Eigenveranstaltungen und geringerer Einnahmen in der Gastronomie (Konsumzurückhaltung der Gäste) hat das Privatunternehmen einen Jahresüberschuss von 82 600 Euro in 2009 erwirtschaftet – 23 400 Euro weniger als im Vorjahr. An zwei Stellschrauben will der Zentralhallenchef drehen, um die Bilanz 2010 zu verbessern: Die deutliche Zunahme von Veranstaltungen in Eigenregie – die neuen Formate „Hund, Katze und Co.“, „Rund um die Frau“ und die „Gartenmesse“ wurden gut angenommen – sowie eine Verbesserung der Betriebsabläufe – dem tatsächlichen Arbeitsanfall angepasster Mitarbeiterereinsatz – sollen für noch bessere Zahlen sorgen, hofft Tillmann, der Mitte vergangenen Jahres die Funktion von Heinz Hilse übernommen hat. „Ab dem zweiten Quartal“ geht's wieder aufwärts, macht der Geschäftsführer zudem günstigere Voraussetzungen für den Messe- und Veranstaltungsstandort aus.

Die Auktionen der Rinder-Union West (Hauptgesell-

schafter der Zentralhallen) bleiben zwar „ein ganz wichtiges Standbein“, zumal hier Besucher und Beschicker aus Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland anreisen, aber der Anteil der Eigenveranstaltungen werde stabilisiert und ausgebaut.

Eine kleine zusätzliche Einnahmequelle wurde bereits angezapft: Eine kleine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes (etwa 30 kW) ist bereits an einen Investor vermietet worden und arbeitet, weitere Flächen könnten auf der Veranstaltungshalle (110 kW) sowie möglicherweise auf dem Kaufland-Gebäude (180 kW) installiert werden.

Eine Neuerung wird es beim Format „Wir sind Hamm“ (die Veranstaltung fand am früheren „Wunschland“-Termin statt) geben: Derzeit werde eine Bildungsmesse vorbereitet, die ab 2011 in den Veranstaltungskatalog aufgenommen wird.

Das Fremdkapital (aufgenommen für die Um- und Ausbauten) sei um 330 000 Euro gesenkt, die Eigenkapitalquote um 2,9 auf 24,4 Prozent erhöht worden, erläutert Tillmann wichtige wirtschaftliche Daten. Die Mitglieder des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung hätten ein „gutes Ergebnis“ attestiert. Als einer der ganz wenigen Veranstaltungsorte schrieben die Zentralhallen schwarze Zahlen, die in 2010 noch günstiger ausfielen. ■ vor